



Postgebühr bar bezahlt

Ausgabe September 2014

Tolle neue Wohnungen in Toplage im Ortszentrum von Gunskirchen



Begeistert zeigten sich Karoline Wolfesberger mit den SPÖ Gemeinderäten und Ausschussmitglieder, von dem im Bau befindlichen Projekt in der Schulstraße, nach einer mit Vertreter der „Welser Heimstätte“ durchgeführten Besichtigung. Alle waren sich danach sicher: „Das werden tolle Wohnungen in „Toplage“ für unsere Gunskirchner!“ Besonders erfreut zeigte sich SPÖ Gemeinderat und Fraktionsvorsitzender Walter Olinger. Durch seine Initiative und den guten Kontakten zu Manfred Hochhauser - Direktor der „Welser Heimstätte“ - konnte dieses Projekt, welches ursprünglich in einer anderen Gemeinde geplant war, nach Gunskirchen geholt werden.

Aus dem Inhalt:

- ⇒ Team SPÖ Gunskirchen gewinnt Fußball Ortsmeisterschaften 2014 (Seite 2)
- ⇒ Gunskirchner Pensionistenverband (Seite 2)
- ⇒ News aus der Gemeinde- u.a. mit: SPÖ kämpft gegen Gebührenerhöhungen (Seite 3)
- ⇒ Projekt Fit g`sund & schlau (Seite 3)

„Ortskaiser 2014“ - Team der SPÖ Guns kirchen gewinnt Fußball Ortsmeisterschaften.



Das erfolgreiche Team der SPÖ Guns kirchen (von links nach rechts): (hinten) Alexander Dutzler, Paul Wagner, Tim Kellermair, Andreas Schneeberger, Michael Zwirchmair, Georg Dutzler, (vorne) Heinz Kellermair, Christian Renner, Bernhard Baumberger, Franz Kranzpiller und Lukas Roithner.

Nach den 2. Plätzen 2011 und 2013 war es bei den Guns kirchner Fußball - Ortsmeisterschaften am 05. Juli endlich soweit: Das von Gemeinderat Christian Renner ge-coachte Team holte sich den Titel des „Fußball - Ortskaisers 2014!“

Die Vorrunde beendete unser Team nach 3 Siegen und einem Unentschieden als Gruppensieger. Nach einem dramatischen 2:2 und Sieg im Penalty-schießen gegen „Guns kirchen B“ wurde das Finale erreicht. Im Endspiel siegte schließlich das Team der SPÖ Guns kirchen nach einem spannenden Spiel gegen die „Kicker im Delirium“ 2:1. Nochmals Gratulation an das erfolgreiche Team.

Vielen Dank und Gratulation an dieser Stelle auch an Daniel Hacker und Werner Wenko von der UNION Guns kirchen für die Organisation der Ortsmeisterschaften und des Zeltfestes!

Sommerliche Aktivitäten des Guns kirchner Pensionistenverbandes

Unsere Ortsgruppe des Pensionistenverbandes war in den letzten Wochen wieder sehr aktiv, was die nachfolgende Berichte unserer engagierten Obfrau Ingrid Mair über das Sommerfest und dem Ausflug nach St. Margarethen zum Besuch der Oper AIDA eindrucksvoll unter Beweis stellt.

Zum ersten Mal veranstaltete die Ortsgruppe Guns kirchen ein Sommerfest. Ca. 150 Besucher kamen bei idealem Wetter zu dem Fest und sorgten für eine



gute Stimmung. Unter den zahlreiche Gästen auch Besucher aus den Bezirken Wels-Stadt und Wels-Land. Als Ehrengästen konnten Landesvorsitzender Konsulent Heinz Hillinger, Bezirksvorsitzende Christa Dittlbacher und Nationalrat Franz Kirchgatterer begrüßt werden. Für gute Stimmung sorgte auch der Musiker „Fritz“. Besonders freuen durfte sich Anneliese Vogl über den Tombola - Hauptpreis: ein schönes Bild von Mario De Zuani. Nochmals einen großen Dank an alle freiwilligen Helfern. Denn nur gemeinsam konnte die Veranstaltung organisiert und durchgeführt werden.

Unsere Reise am 25. Juli führte 44 begeisterte Opernfans bei sommerlichen Temperaturen für 2 Tage nach St. Margarethen. Nach der Einnahme



des Mittagessens in Emmersdorf fuhren wir in die alte ungarische Universitätsstadt Sopron.

Bei angenehmen Abendtemperaturen konnten wir im Steinbruch St. Margarethen die monumentale Neuinszenierung der Oper AIDA miterleben. Wir waren alle von der Vorstellung fasziniert. Den nächsten Tag nutzten wir für eine Besichtigung der Stadt Sopron. Auf der Heimfahrt kehrten wir in einem Heurigen in Gumpoldskirchen ein. Nach einer „gschmackigen“ Heurigenjause und einem guten Glas Wein traten wir unsere Heimreise an.



**Vizebürgermeisterin
Mag. Karoline Wolfesberger**

Kampf gegen die Erhöhung der Wasser- und Kanalgebühren geht in die nächste Runde

Auf Antrag der SPÖ Gunskirchen wurden die 2012 von der ÖVP und FPÖ Fraktionen beschlossenen automatischen jährlichen Erhöhungen (bis zum Jahr 2018!!) der Wasser- und Kanalgebühren ab dem Jahr 2014 eingefroren. Diese Eindämmung soll auch für das nächste Jahr geltend gemacht werden.

Die Überschüsse aus den Abschnitten Wasser- und Kanal sind noch immer dementsprechend hoch, sodass derzeit eine Erhöhung nicht notwendig ist.

Die SPÖ Gunskirchen wird auch weiterhin für eine gemäßigte Gebührenpolitik kämpfen.

RätseLRaten über einen „Blauen Salto rückwärts“



Bei der Gemeinderatssitzung am 27. Februar überraschte die FPÖ Fraktion mit einem Antrag über die Abhaltung einer Volksbefragung zum Thema Sportzentrum - am meisten wohl sich selbst. Wie sonst ist es zu erklären, dass die FP - Fraktion einen Antrag vorlegte, obwohl ihnen damals seit über einer Woche eine schriftliche Stellungnahme (incl. einer Anleitung wie es richtig wäre) des Landes OÖ vorlag, dass dieser gesetzwidrig war. Nun kann darüber spekuliert werden, warum dann trotzdem der Antrag eingebracht wurde: Ignoranz (die Stellungnahme wurde gar nicht gelesen, weil es keinen interessiert hat)? Unwissenheit (man hat's gelesen, aber nicht verstanden)? Kalkül (damit man nachher wieder herumlamentieren kann, dass die „Blauen“ so ausgegrenzt werden und die anderen so böse sind, usw...)? Zuletzt stellt sich auch die Frage, warum die FP-Fraktion bis dato keinen „reparierten“ Antrag eingebracht hat - denn in den letzten 4 Gemeinderatssitzungen wäre dafür ausreichend Gelegenheit gewesen!

Kinderbetreuung darf kein Luxusgut werden! SPÖ Gunskirchen setzt sich für die Gunskirchner Familien ein!

Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde eine Indexanpassung der Krabbelstuben-, Kindergarten,- und Horttarife beschlossen. Nicht zuletzt durch die Initiative der SPÖ Gunskirchen blieb es bei dieser, auch vom Land OÖ vorgeschriebenen, reinen Indexanpassung um 1,00 Euro pro Monat. Anders als die Landes-FPÖ unter LR Haimbuchner, der ja immer wieder für eine deutliche Erhöhung dieser Gebühren eingetreten ist, werden wir keine massiven Benachteiligungen von Alleinerziehern und Familien dulden“, so Vizebürgermeisterin Karoline Wolfesberger.



Gesunde Gemeinde: Großer Erfolg für das neue Projekt „Fit, g'sund & schlau“ !

Aufregung schon am Vortag der Zeugnisverteilung in der Volksschule Gunskirchen. Am 3. Juli standen nämlich die Ehrungen zu dem „Gesunde Gemeinde“ **Projekt „Fit, g'sund & schlau“** am Stundenplan. Bei diesem von SPÖ Gemeinderat Christian Renner und Gesunde Gemeinde AK-Leiterin Mag. Gabriele Doppelbauer initiierten Projekt durften die fast 80 Kinder der 4. Klassen ihre Fähigkeiten im Laufen, Schwimmen, Verhalten im Straßenverkehr, sowie ihr Wissen zum Thema „gesunde Ernährung“ unter Beweis stellen. Gratulation nochmals an alle Kinder die teilgenommen haben zu ihren Leistungen.



Sozialdemokratische
Partei
Oberösterreich



LH-Stv. Reinhold Entholzer ist es ein großes Anliegen, dass strategisches Eigentum bei oberösterreichischen Leitbetrieben gesichert wird.

INDUSTRIEFONDS NOTWENDIG, UM STANDORT OBERÖSTERREICH ZU SICHERN

LH-Stv. Entholzer: „Ich fordere Mitspracherecht in Betrieben“

Die Ereignisse rund um Siemens VAI beweisen einmal mehr, dass aus den Schicksalen von wichtigen heimischen Unternehmen wie Austria Tabak oder der VA Tech nichts gelernt wurde. Für den Landesparteivorsitzenden Reinhold Entholzer ist klar, dass die Kritik an der schwarz-blauen Privatisierungsstrategie absolut richtig gewesen ist.

„**DER WIRTSCHAFTSSTANDORT** Oberösterreich ist stark gefährdet, das zeigt nicht nur das Beispiel Siemens VAI. Auf die Versprechungen der Firmenchefs, im Bundesland zu bleiben kann man sich offenbar nicht verlassen. Wer dabei auf der Strecke bleibt, sind die hart arbeitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die um ihre Jobs zittern müssen“, sagt Landesparteivorsitzender LH-Stv. Reinhold Entholzer.

Dabei seien die Rahmenbedingungen für Unternehmen in Oberösterreich nach wie vor gut. „Es ist der falsche Weg, alles schlechtzureden. Gute Industriepolitik bedeutet nicht, ständig über Steuern, Arbeits- und Energiekosten zu schimpfen“, so

Entholzer. Die Ereignisse rund um Siemens VAI beweisen einmal mehr, dass aus den Schicksalen von wichtigen heimischen Industriebetrieben wie der Austria Tabak oder der VA Tech nichts gelernt wurde. Die Kritik an der Privatisierungsstrategie sei absolut richtig gewesen.

„Hinzu kommt, dass dem aus Deutschland bestellten Management teils schwere Fehler unterlaufen sind. Kein Wunder: Die Manager waren immer nur für zwei bis drei Jahre bestellt“, bemängelt Entholzer. Diese hätten nur das Ziel verfolgt, in möglichst kurzer Zeit möglichst viel Profit nach Deutschland abliefern zu können, um sich für den nächsten Direktorsposten in ande-

ren Ländern zu empfehlen. „Das ist Heuschreckenkapitalismus“, meint Oberösterreichs SPÖ-Chef. 2012/2013 wurden deshalb bei einem Auftragspaket mit einem Volumen von rund 350 Millionen Euro 70 Millionen Euro „Miese“ gebaut, weil für zu hohe Gewinnerwartungen in den Vorjahren das kompetente Personal abgebaut wurde und in den entscheidenden Jahren fehlte. Der von Entholzer ins Spiel gebrachte Industriefonds sei dringend notwendig, um Mitspracherecht in Industriebetrieben zu haben. „Wir müssen gemeinsam daran arbeiten, wie strategisches Eigentum bei oberösterreichischen Leitbetrieben gesichert werden kann. Die Menschen erwarten sich das von der Politik“, sagt Entholzer.